



Die Themen im KWD-Fenster 1580a vom 26.03.2014

1. Weru übernimmt Mehrheitsbeteiligung an Unilux	1
2. Velux ist Service-Champion bei den Fensterbauern.....	1
3. Helmut Meeth GmbH & Co. KG präsentiert neue EVO-Fenstersysteme	2
4. Verband Fenster + Fassade unterstützt Initiative zur Gebäudemodernisierung	3
5. tremco illbruck: Softbutyl-Primärdichtstoff für flexible Abstandhalter	3
6. Internorm startet Online-Plattform „Blick. Beziehung. Architektur.“ für Architekten.....	4
7. Schüco Messestand mit iF communication design award 2014 ausgezeichnet	4
8. hilzinger: Dirk Sommer wird Technischer Leiter Projektmanagement.....	5
9. Rewindo: personelle Veränderungen im Rewindo-Beirat	5
10. SODA: Alarm im Griff – Vernetzte Sicherheit	6
11. Fuhr: Türöffnung via Smartphone -Die Zukunft gehört intelligenten Lösungen.....	6

Weru übernimmt Mehrheitsbeteiligung an Unilux

Im Rahmen der Anteilsübernahme von A. Meeth und Dr. V. Meeth beteiligt sich der in Rudersberg ansässige Fensterhersteller Weru an der UNILUX AG mit Sitz in Salmtal.



WO QUALITÄT ZU HAUSE IST.

KWD-Fenster, 26.03.2014. Das in 1955 gegründete Familienunternehmen UNILUX ist führend bei Holz und Holz-Aluminium Fenster und Haustüren und sieht sich als innovativer Lösungsanbieter für alle Fragen rund um Fenster und Haustüren im Premiumsegment. Weru ist ein führender Hersteller von PVC Fenstern und Haustüren in Europa und befindet sich seit Anfang 2014 im Besitz von H.I.G. Capital.

 **Weru GmbH, D-73635 Rudersberg, www.weru.de.**
Unilux AG, D-54528 Salmtal, www.unilux.de

Velux ist Service-Champion bei den Fensterbauern

Velux Deutschland hat bei den Service- Champions 2013 als Nr.1 der Branche Fensterbauer abgeschnitten. Darüber hinaus wurde der weltweit führende Dachfensterhersteller bei Deutschlands größtem Service-Ranking mit einer Silber-Medaille ausgezeichnet.

 KWD-Fenster, 26.03.2014. „Neben Sortimentsbreite und Qualität unserer Produkte ist die Zufriedenheit unserer Kunden für uns von besonderer Wichtigkeit. Deshalb sind wir sehr stolz, dass wir es beim Service-Ranking an die Spitze unsere Branche geschafft haben und die Nummer 1 der Fensterbauer sind. Die hervorragende Platzierung spiegelt die hohe Wertschätzung wider, die unsere Kunden uns und unserem Service entgegen bringen“, erklärt Velux Geschäftsführer Sebastian Dresse „Auch über das gute Abschneiden im Gesamtranking freuen wir uns sehr. Die gewonnene Silber-Medaille ist für uns zum einen Bestätigung aber zugleich auch Motivation, unser Rund-um-Paket aus hervorragenden Produkten und zuverlässigem Service noch weiter zu verbessern.“

Die Service-Champions werden jährlich von der Goethe-Universität in Frankfurt in Kooperation mit der Tageszeitung DIE WELT ermittelt. Für dieses größte Service-Ranking Deutschlands werden insgesamt fast eine Million Kundenurteile zu über 1.500 Unternehmen ausgewertet und die Einzelrankings von 182 Branchen ausgewiesen.



Beim Gesamtranking aller untersuchten Unternehmen werden die besten 150 Unternehmen auf einem Gold-Rang platziert. Die Plätze 151 bis 300 befinden sich im Silber-Rang und die Plätze 301 bis 450 im Bronze-Rang.

 Velux Deutschland GmbH, D-22502 Hamburg, www.velux.com.

Helmut Meeth GmbH & Co. KG präsentiert neue EVO-Fenstersysteme

Am 14. März hatte das Wittlicher Unternehmen nun zur 2. Auflage des win|dow|day, einen Tag rund ums Fenster und ausschließlich für Fachhändler, eingeladen. Rund 200 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, alle Neuigkeiten persönlich zu erfahren.



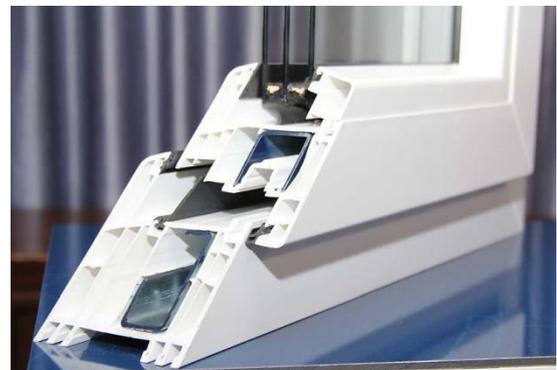
KWD-Fenster, 26.03.2014. Neben verschiedenen Fachvorträgen und der Möglichkeit, die hochmoderne Fertigung in Aktion zu besichtigen, stand der Tag ganz im Zeichen einer Produktpräsentation der neuen EVO-Fenstersysteme.

Bereits am Morgen des 14. März bot die Helmut Meeth GmbH & Co. KG ihren Kunden die Möglichkeit, die hochmoderne Fensterfertigung im Werk in Wittlich-Wengerohr zu besichtigen. Am frühen Nachmittag eröffnete Firmenchef Helmut Meeth den win|dow|day 2014 dann am Veranstaltungsort in Bernkastel-Kues offiziell. Nach einer kurzen Einführung stand Gastreferent Dr. Gerhard Breuel (GEALAN Fenster-Systeme GmbH) zu seinem Vortrag über die Statische-Trocken-Verglasung und Restriktionsverletzungen bereit. Ergänzt wurde das Vortragsprogramm durch Ausführungen über die neue Händlersoftware Helmut Meeth Business Office und Verkaufsunterstützungen.



Die Präsentation der neuen EVO-Fenstersysteme stand im Mittelpunkt des win|dow|days. Sie ermöglichen es durch ein intelligentes Dichtungskonzept, die Charakteristiken und Vorteile von Mittel- und Anschlagdichtungen zu kombinieren. Die große Bautiefe von 83 mm, sechs Profilkammern in Blendrahmen, Flügel und Pfosten sowie bis zu drei durchgängige Dichtebenen sorgen für eine hervorragende Wärmedämmung – bis hin zur Passivhaustauglichkeit.

Die EVO-Fenstersysteme können Uw-Werte von bis zu 0,73 W/m²K vorweisen. Außerdem schützt die zentrale Mitteldichtung die Beschlagselemente vor eindringender Feuchtigkeit und führt somit zu einem besseren Öffnungsverhalten besonders bei niedrigen Außentemperaturen.



Abgerundet wurde der diesjährige win|dow|day mit der Übergabe von Treueurkunden an langjährige Partner. Gutes Essen und Live-Musik boten dann den richtigen Rahmen für viele persönliche Gespräche und einen geselligen Abend „Der win|dow|day ist für uns nicht nur ein geeigneter Rahmen für die Präsentation neuer Produkte oder die Bereitstellung neuer Informationen, sondern er ist auch die perfekte Gelegenheit, um den direkten Kontakt mit unseren Fachhändlern zu pflegen. Dieser persönliche Austausch zwischen unseren Kunden und Mitarbeitern ist unserem Unternehmen sehr wichtig und genau deshalb sind wir auch sehr froh über das viele positive Feedback zu unserem diesjährigen win|dow|day, das uns in den vergangenen Tagen erreicht hat“, sagte Geschäftsführer Helmut Meeth rückblickend.

Die mittlere Dichtung des neuen Fenstersystems EVO_TT sorgt für herausragende Wärmedämmeigenschaften und schützt gleichzeitig vor Feuchtigkeit.

 Helmut Meeth GmbH & Co. KG, D-54516 Wittlich, www.helmut-meeth.com.

Verband Fenster + Fassade unterstützt Initiative zur Gebäudemodernisierung

Der Startschuss zur dena-Kampagne „Die Hauswende“, der ersten Gewerke übergreifenden Sanierungskampagne für ganz Deutschland, ist gefallen. Ins Leben gerufen wurde sie von der Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea).



KWD-Fenster, 26.03.2014. Neben der Deutschen Energie-Agentur (dena) sind das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) sowie Unternehmen und Verbände aus den relevanten Branchen beteiligt. „Wir freuen uns sehr, dass mit der dena-Kampagne ein Thema angefasst wird, das den Begriff ‚Energiewende‘ um einen ganz entscheidenden Aspekt erweitert. Denn nirgendwo sonst ist das Energieeinsparpotenzial so groß, wie im Gebäudebestand“, erklärt der Geschäftsführer des VFF, Ulrich Tschorn.

Die Fakten sprechen eine eindeutige Sprache: In den nächsten 20 Jahren steht bei ca. 50 Prozent aller deutschen Wohnhäuser eine Sanierung an und 40 Prozent der gesamten Endenergie in Deutschland wird im Gebäudebereich verbraucht. „Wir brauchen in diesem Zusammenhang aber nicht nur die oft zitierte und sicherlich auch dringend notwendige ‚Stromwende‘ in Form der Nutzung erneuerbarer Energien. Nein, wir brauchen auch eine ‚Wärmewende‘. Denn sind die Häuser alt, verpufft auch alternativ erzeugte Heizenergie genauso schnell durch die schlechte Fassadendämmung und die veralteten Fenster nach draußen, wie die mit Öl oder Gas produzierte“, bekräftigt Tschorn. Dies lasse sich unter anderem mit neuen Fenstern und Fassaden effizient verhindern. „Allein das Einsparpotenzial beim Austausch veralteter Fenster liegt bei rund 65 Mrd. Kilowattstunden und rund 16,1 Mio. Tonnen CO₂ pro Jahr. Dazu kommen mehr Behaglichkeit, Komfort, Schallschutz und Sicherheit, die sich so ganz nebenbei mit der Realisierung der wichtigen und richtigen Kampagne ‚Die Hauswende‘ verwirklichen lassen“, erklärt Tschorn.

 Verband Fenster + Fassade, D-60594 Frankfurt / M., www.window.de.

tremco illbruck: Softbutyl-Primärdichtstoff für flexible Abstandhalter

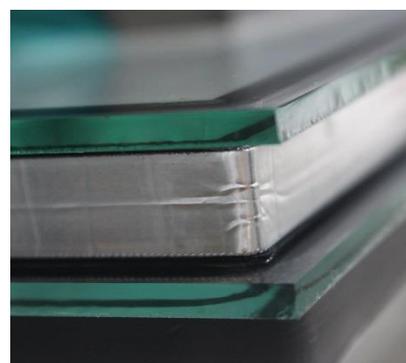
Aktuelles Produkt von tremco illbruck ist ein Primärdichtstoff für den speziellen Einsatz mit flexiblen Abstandhaltern: Tremco JS780 S erfüllt perfekt die hohen Anforderungen dieser Anwendung.



KWD-Fenster, 26.03.2014. Seit vielen Jahren verfolgt tremco illbruck eine Produktstrategie mit dem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit. Ein wichtiger Teil davon ist die Weiterentwicklung der Produktpalette.

Umweltfreundlichere Produkte vereinfachen und optimieren den Produktionsprozess der Kunden. Dadurch wird die Langlebigkeit der eingesetzten Systeme gesteigert und die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden verbessert.

Während das Arbeiten mit einem traditionellen Primärdichtstoff das Risiko birgt, den flexiblen Abstandhalter beim Fertigungsprozess zu verformen, wurde Tremco JS780 S speziell mit einer weichen Einstellung entwickelt, um die Haftung zwischen Abstandhalter und Glas durch eine gesteigerte Benetzung zu verbessern. Dies kann über eine reduzierte Kompression während der Herstellung der Isolierglas-Einheiten in Verbindung mit einem sekundären Dichtstoff erreicht werden. Ideal hierfür sind Tremco JS442 Polyurethan oder die "grüne" Innovation Tremco JS900, eine schnell aushärtende, 2-komponentige Hybrid-IG-Versiegelung. Die Qualität der Einheit und die Wärmedämmung werden damit optimiert, das Warme-Kante-System wird leistungsfähiger und länger haltbar.



Tremco illbruck reagiert mit der Einführung von Tremco JS780 S punktgenau auf die Anforderungen eines sich kontinuierlich verändernden Marktes. Entwickelt wurde der Primärdichtstoff in einem

der fünf europäischen Kompetenzzentren von tremco illbruck, deren Forschungs- und Entwicklungsabteilungen die auf dem Markt verfügbaren Sortimente von heute und morgen mitdefinieren.

☰ tremco illbruck Group GmbH, D-51149 Köln, www.tremco-illbruck.com. PR: ruhnaeu@pro-publica.de

Internorm startet Online-Plattform „Blick. Beziehung. Architektur.“ für Architekten

Über 75 % der Architekten beziehen ihre Informationen zu Fenstern aus dem Internet. Mit der neuen Online-Plattform bietet Internorm nun ein hochkarätiges Informationsmedium.

Internorm

KWD-Fenster, 26.03.2014. Architekten verleihen Gebäuden ein Gesicht und einen unverwechselbaren Charakter. Sie entwickeln mit Fachkenntnis und Kreativität individuelle Wohnlösungen – Fenster spielen dabei eine zentrale Rolle. Ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Architekten unterstützt Internorm diese nun mit dem neuen Online-Auftritt „Blick. Beziehung. Architektur.“ bei ihrer anspruchsvollen Arbeit.

„Auf unserer neuen Architekten-Website bündeln wir Wissenswertes und Hilfreiches rund um das Thema Fenster und Türen – das geht von Materialien, Ausstattungs- und Kombinationsvarianten bis hin zu Konstruktionsdetails, Einbauszenarien und Fragen der Bauphysik. Neben nützlichen Informationen für den Planungsalltag finden sich auch ganzheitlich-architektonisch betrachtete Referenzen als Inspirationsquellen.“ Erläutert Internorm-Miteigentümer Christian Klinger.

Der Name „Blick. Beziehung. Architektur.“ steht nicht zuletzt für das Architekturverständnis von Internorm, so Klinger: „Fenster bestimmen das Aussehen eines Gebäudes, sie erlauben Einblicke, sind Lichtblicke und Blickpunkte in der Architektur. Sie lenken die Blicke und schaffen Blickbeziehungen.“ Internorm rückt das Fenster mit all seinen Facetten in den Blick, betrachtet seine Erscheinungsformen, Gestaltungsoptionen, Materialität und Detaillierung. „Kurzum: Internorm widmet sich intensiv der Funktion und Wirkung von Fenstern in der Architektur“, so Klinger.

Fenstersysteme von Internorm ermöglichen Architekten mit vielfältigen Ausstattungsoptionen, unterschiedlichen Geometrien sowie Verbindungs- und Kombinationsvarianten die Realisierung ihrer Planungsideen. Jedes Fenstersystem von Internorm wird entsprechend der individuellen Planung und nach den neuesten architektonischen Qualitätskriterien maßgefertigt. Ein eigenes Beraterteam steht den Architekten von Anfang an zur Seite. Mehr Informationen: www.blick-beziehung-architektur.com

☰ Internorm International GmbH, A-4050 Traun, www.internorm.com

Schüco Messestand mit iF communication design award 2014 ausgezeichnet

Auf der in der Baubranche wichtigsten Leitmesse, der BAU 2013 in München, präsentierte Schüco seine innovative Systemtechnik mit einem interaktiv erlebbaren Messestand

SCHÜCO KWD-Fenster, 26.03.2014. Dieser Messestand ist mit dem iF communication design award 2014 ausgezeichnet worden. Mit der Gestaltung wurde erstmalig die D`Art Design Gruppe aus Neuss beauftragt. Unter dem Motto „Mensch.Natur.Technik“ ist in enger Teamarbeit eine räumliche und mediale Erlebniswelt entstanden. Die Zukunftsthemen des Bauens wurden so visuell und haptisch begreifbar. Die weltweit anerkannte Auszeichnung mit dem iF design award ist ein besonderes Gütesiegel und honoriert das herausragende Messestand-Design von D`Art Design und Schüco.

Mit einer nutzerorientierten Kommunikationsarchitektur, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt überzeugte Schüco die Jury.



Mit interaktiven Bausteinen wie Touch- und Shiftscreens waren die Messebesucher eingeladen, die komplexe Schüco Systemtechnik selbstständig zu entdecken.

Die intelligente Verknüpfung der komplexen Inhalte der Schüco Systemtechnik rund um Fenster, Türen und Fassaden lud die Besucher ein, die verschiedenen Produktbereiche und Themenwelten von Schüco selbstständig zu entdecken. Durch die intuitive Bedienung verschiedener Stationen ließen sich hoch komplexe Inhalte einfach begreifen. Vier Themenstudios, ein „Brandwalk“ mit einer großzügigen Freitreppe als Treffpunkt, ein abgetrennter Catering- und Kommunikationsbereich sowie hängende Gärten waren die Kernelemente des Messestandes. Eine didaktisch ausgeklügelte Medien- und Grafikerunterstützung mit fahrbaren Touchscreens, interaktiven Displays und Shiftscreens medialisierte die komplexen Themen räumlich-interaktiv.

 **Schüco International KG**, Karolinenstr. 1 – 15, D-33609 Bielefeld, www.schueco.de.

hilzinger: Dirk Sommer wird Technischer Leiter Projektmanagement

Dirk Sommer, Sachverständiger für Fenster und Außentüren übernimmt in der hilzinger Unternehmensgruppe die seit 01.02.2014 neu geschaffene Funktion des „Technischen Leiters Projektmanagement“.



KWD-Fenster, 26.03.2014. Mit Büro am hilzinger-Standort in Hennigsdorf ist er zuständig für die übergeordnete Projektüberwachung der Objektteilungen aller Standorte, die fachtechnische Beratung und die Durchführung technischer Berechnungen u.a. zur Bauphysik, Statik und Lüftung. Die Schulung und Qualifikation der Mitarbeiter und Kunden sowie die Unterstützung der hilzinger-Bauleiter bei besonderen Anforderungen stellen einen weiteren Tätigkeitsschwerpunkt dar. Aus den Tätigkeiten, verbunden mit der Erfahrung aus der Sachverständigentätigkeit, wird sich eine Anpassung und Optimierung des Qualitätssicherungssystems bei der Fenstermontage ergeben.

Nach der Ausbildung zum Tischlermeister arbeitete Dirk Sommer in Bau- und Möbeltischlereien sowie in der Fensterindustrie. 1998 gründete er das Büro „haus und holz – Dirk Sommer“ und erstellte ab 1999 als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger rund 278 Gerichtsgutachten und europaweit rund 450 Privatgutachten. Darüber hinaus war Dirk Sommer unter anderem viele Jahre Dozent für Fenstertechnik und Bauphysik an der Meisterschule für das Tischlerhandwerk sowie Gastdozent an der BTU Cottbus.



In den hilzinger Objektteilungen der einzelnen Standorte werden bundesweit jährlich zahlreiche Großprojekte in Kunststoff, Holz, Aluminium und Holz-Aluminium abgewickelt. Mit der neu geschaffenen Stelle möchte hilzinger sicherstellen, dass auch zukünftig die hohen Anforderungen an die Qualitätssicherung, die regel- und normenkonforme und energetisch optimierte Fenstermontage sowie die möglichst reibungslose Abwicklung gewährleistet ist.

 **hilzinger GmbH**, Carl-Benz-Straße 4, D-77731 Willstätt, www.hilzinger.de.

Rewindo: personelle Veränderungen im Rewindo-Beirat

Dr.-Ing. Michael Szerman (55), seit 2007 Bereichsleiter Forschung und Entwicklung bei der profine GmbH, Pirmasens, und dort zugleich seit 2014 Leiter Wirtschaft, Politik und Umwelt, wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.



KWD-Fenster, 26.03.2014. Sein Vorgänger im Rewindo-Beirat, Gerhard Schwager, der der profine-Geschäftsführung angehörte, ist aus dem Gremium ausgeschieden. Ferner erfolgte die Übertragung des Beiratsmandates von Werner Preusker, der sich in den Ruhestand verabschiedete, auf Thomas Hülsmann, neuer Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft PVC und Umwelt e.V.. An der Spitze gab es keine Veränderungen: Dr. Michael Stöger, Technischer Direktor Zentral- und Osteuropa der Deceuninck N.V., ist weiterhin Sprecher des Beirats des bundesweiten PVC-Altfensterrecycling- und Wiederverwertungssystems.

 **Rewindo GmbH**, D-53113 Bonn, www.rewindo.de.

SODA: Alarm im Griff – Vernetzte Sicherheit

3,2 Milliarden Dollar war Google das Unternehmen Nest wert. Die Innovation dahinter: Das intelligente Smart Haus mit steuerbaren Rauchmelder und Thermostat? Ein Unternehmen aus Deutschland geht sogar einen Schritt weiter und hat einen intelligenten Fenstergriff weltweit zum Patent angemeldet.

SODA KWD-Fenster, 26.03.2014. Dieses revolutioniert die Sicherheits- und Hausautomatontechnik durch die Integration von Alarm-, Funk-, Temperatur-, Luftfeuchtigkeits-, und Griffstellungssensorfunktionen.

Ziel war es, einen intelligenten Fenstergriff zu entwickeln, in dem eine komplette Alarmanlage mit Funkmodul integriert ist. Schon beim ersten Einbruchversuch geht ein Alarmsignal an, welches jeden Einbrecher in die Flucht schlägt. Darüber hinaus sind im Fenstergriff Sensoren eingebaut, die den Bewohnern sämtliche Informationen über ihr Heim liefern können. Neben dem Alarmsensor ist das noch der Griffstellungs-, Fensteröffnungs-, Licht-, Temperatur-, Urlaubseinstellungs-, Luftfeuchtigkeits-, Näherungs- und Bewegungssensor.

Dem Hersteller aus Deutschland war es besonders wichtig, dass jedermann innerhalb weniger Minuten und ohne handwerkliches Können, den Fenstergriff mit Alarmanlage montieren kann. Die einfache Funktion und die hervorragende Verarbeitung machen den intelligenten Fenstergriff weltweit zu einer wahren Innovation. Die Sicherung der eigenen vier Wände war bisher mit hohen Kosten verbunden. Das Unternehmen SODA GmbH bietet mit dem Fenstergriff nicht nur mehr Sicherheit, sondern durch das integrierte Funkmodul auch hohen Komfort und das zu kleinem Preis.

 **SODA GmbH**, Hauptstraße 52, D-57074 Siegen, www.soda-gmbh.de.



Fuhr: Türöffnung via Smartphone -Die Zukunft gehört intelligenten Lösungen

FUHR erweitert sein Portfolio mit Neuerungen im Bereich schlüsselloser Komfortzugänge.

FUHR® KWD-Fenster, 26.03.2014. Der Komfortzugang SmartTouch bietet höchsten Bedienkomfort – und das schlüssellos: annähern – berühren – eintreten. Noch nie war der Bedienkomfort beim Öffnen der motorischen Mehrfachverriegelungen multitronic 881 und autotronic 834 so komfortabel. Ein aktiver Transponder in der Tasche genügt – die Türöffnung wird durch bloße Annäherung und sanftes Berühren eines Touchsensors ausgelöst. Das System erlaubt ein individuelles Anlernen und erkennt automatisch die Zugangsberechtigung – sicherer geht es nicht.

SmartConnect easy - Mit der Türöffnung via Smartphone ergänzt FUHR sein Portfolio intelligenter Zutrittssysteme und schlägt die Brücke zur Smart-Home-Anwendung. Funktechnisch, ohne das Türdesign zu beeinflussen. Die jüngste Eigenentwicklung basiert auf der hochsicheren WLAN-Technik.

Das Kernstück von SmartConnect easy ist ein WLAN-Stecker, der per Smartphone eine Vielzahl von FUHR Motorschlössern steuert und verwaltet, ganz einfach kabellos per Funk. Wie spielend höchste Sicherheit geht, zeigt sich auch daran, dass der WLAN-Stecker an jede beliebige 230-Volt- Steckdose angeschlossen und mit den gewünschten Motorschlössern funktechnisch verbunden werden kann. Es ist auch für die Nachrüstung geeignet.

Die hohe Anzahl von möglichen Benutzern prädestiniert es zum perfekten Zugangssystem für den privaten Wohnbau aber auch für Kleinbetriebe und Mehrfamilienhäuser. Bis zu 200 Smartphones können angelernt werden.

 **Carl Fuhr GmbH & Co. KG**, Carl-Fuhr-Straße 12, D-42579 Heiligenhaus, www.fuhr.de.

